



Liste 30

Kunstgeschichte Architektur - Geographie Reisen - Mathematik Physik Geometrie Geologie - Medizin Naturwissenschaften - Nachschlagewerke Bibliographien

Kunstgeschichte Architektur

1 Court van der Voort, Pieter de la. Anmuthigkeiten des Landlebens, oder sonderbare Anmerkungen wie man Landhäuser und Gärten anlegen, und die Plätze gehörig eintheilen und auszieren könne. Nebst einer vollständigen Nachricht von der Wartung allerley Obst- und wilder Bäume, Orangerien und Gewächse, so in Treib- und Glashäusern auch sonst gezogen werden. Göttingen und Leipzig. Luzac. 1758. 4°. 4 Blätter, 324 Seiten, 8 Blätter, 16 (14 mehrfach gefaltete) Kupfertafeln. Pergamentband der Zeit. € 3.200,-

Seltene einzige deutsche Ausgabe. - Dochnahl. 5. - Pieter de la Court van der Voort (1664-1739) war der Sohn von Pieter de la Court (1615-1685), dem berühmten Ökonomen, Staatstheoretiker und Begründer des Wirtschaftsliberalismus in den Niederlanden. Im ersten Teil beschreibt er die Methoden und Werkzeuge zum Anlegen von Lust- und Gewächshäusern, Plantagen, Fischteichen etc. Mit separaten Kapiteln über die verschiedenen Obstbäume und Weinstöcke. Der zweite Teil enthält Nachrichten über das Ziehen der Pflanzen außerhalb ihrer Zeit sowie über einige ausländische Pflanzen (Zitronen, Limonen, Ananas und Orangen). - Die Kupfertafeln zeigen verschiedene Gewächshäuser und Zitrusfrüchte. - Stellenweise leicht gebräunt bzw. stockfleckig. Eine Tafel mit hinterlegtem Einriß. Ohne den vorderen Vorsatz. Einband etwas fleckig und berieben. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

2 Fiorillo, Johann Dominik. Geschichte der zeichnenden Künste von ihrer Wiederauflebung bis auf die neuesten Zeiten. I. Geschichte der Malerey. 5 Bände. Göttingen, Rosenbusch, 1798 (Band I) und Göttingen, Römer 1801-1808. Dekorative Halblederbände der Zeit mit je 2 goldgeprägten Rückenschildern und etwas Rückenvergoldung (Kanten leicht berieben, Deckel leicht beschabt). € 650,-

Geschichte der Künste und Wissenschaften, Zweyte Abtheilung. - Erste Ausgabe. - Goedeke VI, 283,2; Graesse II, 583. - Der deutsche Maler und Kunsthistoriker italienischer Abstammung Johann Dominik Fiorillo (1748-1821) gilt als Begründer der Kunstgeschichte als Hochschulfach in Deutschland und als erster der mit wissenschaftlichen Methoden Quellen des Mittelalters bei der Untersuchung von Kunstwerken benutzte. - Sehr schönes Exemplar des Standardwerks in dekorativen Einbänden.

3 Gorius, Antonius Franciscus. Etrurische Alterthümer... Jetzo aber denen Liebhabern derer Alterthümer und gelehrter Wissenschaften zum Nutzen, in einem zu deren mehrern Erkenntniß genugsamen Auszug gebracht, mit Kupfern versehen, und als ein Supplement zu dem montfoconianischen Werk ausgefertigt durch Nicolaus Schwebel. Nürnberg, Lichtensteger, 1770. Folio. 2 Blätter, 156 Seiten, 4 Blätter, 58 auf 57 Kupfertafeln, 1 große gefaltete Kupfertafel. Halblederband der Zeit mit Rückenschild (Rücken oben mit restaurierter Fehlstelle, Ecken etwas bestoßen). € 1.800,-

Außerordentlich seltenes, reich illustriertes Werk über die Kunst Etruriens in erster deutscher Ausgabe. - Steiner, Die Anfänge der Archäologie in Folio und Oktav 112 ; nicht bei Lipperheide, Cicognara, im Berlin-Katalog und nicht bei Ebert und Graesse. - „Gori zählt zu den Begründern der etruskischen Altertumsforschung. Seine Auffassung einer statischen Kunstgeschichte der Antike unter dem Primat der Etrusker führte, ausgelöst durch die heftige Kontroverse mit Scipione Maffei, der einen dynamischen, kontinuierlichen, einen qualitativen Wandel einbeziehenden Geschichtsbegriff vertrat, zu einer grundlegenden Auseinandersetzung um Geschichtsverständnis und Forschungsmethoden“ (Steiner 110 zur lat. Orig.-Ausgabe). Sehr gut erhalten. Fliegender Vorsatz oben etwas gequetscht. Sauber und nur vereinzelt minimal fleckig.

4 Jousse, Mathurin. L'art de charpenterie... Corrigé & augmenté... Par M. de la Hire. 3eme edition. Paris. Jombert. 1751. Folio. 4 Blätter, 212 Seiten, 9 gefalteten Kupfertafeln, 1 Textkupfer, 1 gefaltete Holzschnitt-Tafel und 89 Textholzschnitten. Dekorativer Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 850,-

Dritte Ausgabe des erstmals 1627 erschienenen, reich illustrierten Werkes zur Zimmermannskunst, überwiegend zu Konstruktion von Dachstühlen und Treppen. - Fowler 161; HAB, Architekt und Ingenieur S. 97; vgl. Ornamentstichsammlung 2533 (Ausg. 1627). - Oberer Rand stellenweise mit schwachem Fleckenrand. Einband etwas bestoßen und beschabt. Vorderes Gelenk leicht eingerissen. Insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar.

5 **Lipold, Johann Christoph.** Arbor Consanguinitatis Et Affinitatis Cum Appendice Cunradi Dieterichs De Munitioibus Sive Propugnaculis Von Festungen. (Merseburg), C. Forberger, (1673). 4°. 1 Blatt, 110 Seiten. Halbpergamentband. € 450,-

Erste Ausgabe dieses Zusammendrucks zweier Abhandlungen von Lipold und Dieterich. - VD17 1:003959V; Jordan, Bibliographie zur Geschichte des Festungsbaus 2200 (Lipold) und 0891 (Dieterich). - Lipold, „ein deutscher Ictus, florirte (Jöcher II, 128 zufolge) zwischen 1665 und 1675“. Jöcher führt lediglich seine Publikationen auf, weitere Angaben zu Leben und Werk dort nicht. Jähns 1271 kennt das vorliegende Werk nicht, erwähnt aber eine andere Schrift Lipolds mit dem Titel „Vom Kriege und Kriegserwerb“, die Jöcher nicht nennt.

Zu Dieterichs begedruckter Schrift „Discursus de Munitioibus“ notiert Jähns 1131, daß sie seltsamerweise als Anhang zu Lippolds „Arbor consanguinitatis et affinitatis“ erschien, „mit dem er nicht das Geringste zu tun hat, da er keineswegs etwa in einer Darlegung der juristischen Beziehungen des Festungswesens besteht, sondern in einer wirklichen Fortifikationslehre... Der übersichtliche Tractat ist lateinisch geschrieben und verrät eine nicht unbedeutende Literaturkenntnis. Er zerfällt in die Praefatio und 5 Kapitel: 1. Munitiois definitionem exhibit. 2. De extractione munitiois. 3. Ubi et quomodo extruendae sint munitioes. 4. De munitiois constructione. 5. De forma sive fortificationis modo. Den Beschluß machen erläuternde Quaesitiones“. - Titelblatt gebräunt und fleckig sowie mit hinterlegten Randläsuren, sonst gut erhalten.

6 **Pozzo, Andrea.** Perspectivae pictorum atq(ue) architectorum, I. (II.) pars... Der Mahler und Baumeister Perspectiv Erster (Zweyter) Theil... 2 Bände. Augsburg, Wolff, 1706-1709. Folio. (32 x 20 cm). Mit 2 gestochenen Frontispizen, 58; 56 Blätter mit 4 ganzseitigen Kupfern, 117 Kupfertafeln. Alte Pergamentbände (nicht ganz konform gebunden, gering fleckig und berieben, Rücken von Band 2 ca. 1 cm höher). € 1.000,-

Erste lateinisch-deutsche Ausgabe. - Katalog der Ornamentstichslg. Berlin 4726 u. Thieme/Becker XXVII, 334ff.: "Für die perspektivische Freskomalerei des 18. Jahrhunderts hochbedeutsam". - "Weitausholend baut Pozzo auf geometrischen Grundlagen die kühnsten Phantasien für Wände, Decken und Kuppeln auf, in der ausgesprochenen Absicht, das Auge nicht zu belustigen, sondern zu betrügen und auf der Leinwand das Unbegreifliche zum Ereignis zu machen" (Jessen). Die vorliegende Ausgabe enthält vorzügliche Verkleinerungen der Kupfer der römischen Erstausgabe. Nachstiche von Boxbarth und Bodenehr. - Zur Kollation: Teil I enthält eine nicht nummerierte Kupfertafel mit dazugehörigem Text nach Tafel 52. - Teil II enthält 118 nummerierte Kupfertafeln und am Schluß eine nicht nummerierte Kupfertafel „Kurtze Unterweisung zum fresco mahlen“, am Ende ein Tafelregister, das nur 114 Tafeln verzeichnet. Für die Tafeln 83-87, 89, 90, 93-96, 98-105, 107, 108, 112, 113, 115-118 erschien in dieser Ausgabe keine Texterklärung (siehe das Exemplar der Staatsbibliothek Berlin). Einige Tafeln verso mit Texterklärung für die jeweils vorhergehende. Es sind Exemplare mit bis zu vier Frontispizen nachweisbar, siehe Karl & Faber, Auktion 122 von 1970 und Hauswedell, Auktion 177 von 1971. Die meisten seitdem nachgewiesenen jedoch mit 2 Frontispizen wie hier. Die Drucktitel beider Bände in unterer rechter Ecke mit ergänzter Fehlstelle. Innengelenke beider Bände mit Papierstreifen verstärkt. Band I ab Tafel 96 im Bug und Oberrand teils stärker braun- und wasserrandig und auch im Bug mit Papierstreifen verstärkt. Vereinzelt leicht gebräunt bzw. stockfleckig. Trotz der erwähnten Mängel insgesamt noch ein ansprechendes und gut erhaltenes Exemplar.

7 **Richardson, George.** A treatise on the five orders of architecture, in which the principles of that art are illustrated by elegant and correct examples, representing the most approved forms, proportions, and decorations, peculiar to the several orders; as exhibited in the remains of the beautiful edifices of antiquity; composed in the style most consonant to the orders that adorn the magnificent temples, baths, theatres, amphitheatres, basilicas, triumphal arches, and other buildings... with complete explanations in English and French, accompanied with observations made on several of the antiquities at Rome, and various parts of Italy, at Pola in Istria, and the Southern provinces of France, in the years 1760, 1761, 1762, and 1763... (same in French). London, printed for the author, and sold by Mr. George Nocol, 1787. Groß-Folio (55,3 x 42 cm).x, 32 Seiten, 1 Blatt, 22 Aquatinta-Tafeln, drawn and engraved by G. Richardson & Son. Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung (etwas berieben, Rücken sorgfältig erneuert). € 7.500,-

Äußerst seltene einzige Ausgabe, kein Exemplar im deutschen Handel seit 1950 nachweisbar. - Millard II, 68 (ausführlich); Berlin-Katalog 2297. - Prachtvolles bilinguales Architekturwerk mit englischem und französischem Text. Von seinem Verfasser als "polite education" bezeichnet und bestimmt für Architekten, Studenten und Connaissseure, um deren ästhetische Erziehung zu verbessern. Seine Kenntnisse erlangte Richardson auf Grund persönlicher Anschauung, als er James Adam auf dessen Grand Tour nach Italien von 1760 bis 1763 begleitete. Nachdem er einige Jahre für James und Robert Adam in London gearbeitet hatte, erhielt er 1765 eine Auszeichnung für seine Architekturentwürfe von der Society of Arts und konnte 1766 bei der Society eine Ausstellung veranstalten. "Although he was a fine draughtsman he does not seem to have designed complete buildings. His main sources of income were architectural publications and teaching. Near the end of his life he was in straightened circumstances and was helped by Joseph Nolkens and received 30 guineas from the Royal Academy Charity Fund in 1807. He died about 1813. The 'Gentleman's Magazine' reported that his drawings and prints were sold on 29 November 1813" (Millard).

Richardson's books were "remarkably well subscribed by members of the Royal Family, by the nobility and gentry, by architects in this country and abroad, and by the major furniture makers of the period, Chippendale, Linnell and Ince and Mayhew" (Harris). - Etwas stockfleckig, teils auch etwas etwas stärker, die Tafeln jedoch nicht betroffen. Insgesamt sehr gut erhalten

8 Struensee, Karl August. Anfangsgründe der Kriegsbaukunst. 3 Bände. - Anfangsgründe der Artillerie. - Zusammen 4 Textbände und 1 Tafelband. Leipzig und Liegnitz, D. Siegert, 1769-71. Mit 135 teils gefalteten Kupfertafeln. Lederbände der Zeit mit je 2 farbigen Rückenschildern € 1.200,-

Erste Ausgaben der reich illustrierten bedeutenden Lehrschriften. - Jähns 2354 und 2773f. - Die Werke waren als Handbuch für die Vorlesungen gedacht, die Struensee (1735-1804) an der Ritterakademie zu Liegnitz hielt. "Zu den zumeist geschätzten Werken der zweiten Hälfte des Jahrhunderts gehören die Anfangsgründe der Artillerie .. die literarische Erstlingsleistung dieses bedeutenden Mannes .. Die Behandlungsweise (der Anfangsgründe der Kriegsbaukunst) zeichnet sich durch Systematik und Gründlichkeit aus .. Historische Dinge sind verhältnismäßig kurz besprochen; dagegen findet alles Technische, z. B. der Minenkrieg, eingehende und treffliche Darstellung" (Jähns). - Gelegentlich gebräunt, 10 Blätter mit kleiner Wurmspur. Insgesamt gutes Exemplar in einheitlichen Einbänden.

9 Vanvitelli, Luigi. Dichiarazione dei disegni del Reale Palazzo di Caserta. Neapel, Regia Stamperia, 1756. Imperial-Folio (Höhe 66,5 x 50,5 cm). Gestochener Titel mit Vignette, 2 Blätter XIX Seiten, 3 große gestochene Vignetten, Initialen und 14 doppelblattgroße Kupfertafeln. Restaurierter roter Maroquinband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel, reicher ornamentaler Rückenvergoldung (die Bourbonenlilie in 9 Feldern) sowie ornamentaler umlaufender Deckelvergoldung. € 6.500,-

Erste Ausgabe. - Millard IV, 140; Ornamentstichkatalog Berlin 2706; Fowler 348; Cicognara 4105. - Mit prachtvollen Grund- und Aufrissen sowie 2 Totalansichten aus der Vogelschau. "The palace and gardens at Caserta represent the Italian effort to emulate Versailles. The (14) double-page plates were engraved by C. Nolli, R. Pozzi and N. Orazi. At the bottom of page XIX there is a note that this is the end of part I. As far as known part II was never issued" (Fowler). Vanvitelli (1700-1773), der zusammen mit anderen Architekten das Bourbonen-Schloß von Caserta errichtete (eines der größten in Europa), "begann seine Karriere zunächst als Freskenmaler, wechselte dann zur Architektur und wurde schließlich einer der bedeutendsten italienischen Architekten der Zeit zwischen Barock und Neoklassizismus" (wikipedia). Hanno Walter Kruft mag in seiner Geschichte der Architekturtheorie in der dritten Auflage von 1991 Vanvitelli am Beispiel der Caserta-Publikation nur noch "propagandistische und kaum noch architekturtheoretische" Bedeutung zusprechen. Für Kruft gilt Vanvitelli als Repräsentant des Spätbarock, der mit seinem Wettbewerbsentwurf für die Fassade von San Giovanni in Laterano unterlag. Gewonnen hatte Alessandro Galilei, der in England den Palladianismus kennengelernt hatte und einen internationalen Klassizismus vertrat. Immerhin hatten Vanvitellis Entwürfe von 1750 für die Lateransbasilika und den Trevibrunnen Karl III. von Bourbon so beeindruckt, daß Vanvitelli von Rom nach Neapel berufen wurde und mit seiner Bautätigkeit im nahegelegenen Caserta begann. Die vorliegende Publikation wird ausführlich in Band IV der Millard Architectural Collection unter der Nummer 140 gewürdigt:

The Dichirazione is an accurate document of Vanvitelli's design for the building complex on which his fame rests. Caserta was to be, Versailles-like, the public residence of an absolute monarch surrounded by the offices of his governing agencies, executives, military, and diplomatic... The fourteen plates represent the palace and garden of Caserta in plan, section, elevation, and perspective. They are preceded by fourteen long and elegantly printed captions that function as legends to the fourteen plates. There are four plans, of the site, the 'ground', the 'royal' floor, and the top floor. The site plan illustrates the palace located between the urban square and the landscaped garden and park. The urban square is framed by the oval carriage houses and stables of the guard. The artist Carlo Nolli used a great variety of stippling, hatching, and line weights to represent the variety of planted surfaces and built structures, and his illustration occupies the entire surface of the copperplate." Auch die weiteren Tafeln werden bei Millard detailliert beschrieben. - Sehr gut erhaltenes, schönes Exemplar in einem prächtigen zeitgenössischen Maroquinband.

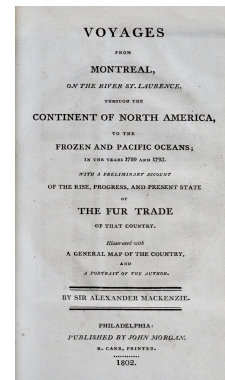
Geographie Reisen

10 Cartas de Indias. Publicadas por primera vez el Ministerio de Fomento. 1 in 2 Bänden. Madrid, Manuel G. Hernandez, 1877. Folio. XVI, 570 Seiten - Seiten 571-877, 11 Blätter, 134 Tafelseiten mit Faksimiles von Briefen und 23 Tafeln mit Faksimiles von Unterschriften und Siegeln in getönter Lithographie sowie 4 lithographierten Tafeln mit Faksimiles von Karten (1 getönt, 3 farbige und gefaltete). Halbleinen um 1950. € 500,-

Erste Ausgabe des voluminösen und großangelegten Werkes. - Borba de Moraes 161; Bosch 554; Palau 46394; nicht bei Reiss & Auvermann, Travel and Exploration (Auktion 40). - "This is a sumptuous publication containing unpublished letters by Columbus, Vespucci, Las Casas, Bernal Diaz, etc.... This work has become a classic and is sought after" (B. de M.). - "Sammlung von 108 bisher unveröffentlichten Briefen und Dokumenten aus der Entdeckungsgeschichte aus den Jahren 1496-1586" (Bosch). "Suntuosa publicación, digna de toda biblioteca de consulta" (Palau). Die Teile 1-5 behandeln Amerika, Teil 6 die Philippinen. Die faksimilierten Karten zeigen Australien, den Amazonas mit Rio Dulce und Orinoco, die Antillen und die Magellanstraße. - First publication of this selection of outstanding historical autograph letters relating to Spanish America held in the Spanish national archives. The contents are transliterated, followed by excellent facsimile reproductions of the originals, many showing the writers seal. The selection begins with letters by Christopher Columbus, Amerigo Vespucci, Bartolomé de las Casas (Apostle of the Indies), and Bernal Díaz del Castillo (Cortés chronicler). The remainder are by viceroys, Mexican Indian chiefs, and clerics and lawyers serving in the Americas (one in the Philippines), writing to Spanish royalty or high government officials. 22 numbered plates reproduce autograph signatures and seals in the same context; an unnumbered plate contains an illustration from a manuscript showing a Peruvian town and system of mineshafts for storing Inca treasure. The volume comprises sections with geographical notes (pp669-699), of biographical detail (pp701-871), and a linguistic glossary (pp873-877). The maps at the end represent Australia, the Amazon River and its tributaries, the Antilles and Gulf of Mexico, and the Straits of Magellan (Hünersdorff). Schönes und breitrandiges Exemplar von tadelloser Erhaltung

11 **Mackenzie, Alexander.** Voyage from Montreal on the River St. Lawrence through the Continent of North America to the Frozen Pacific Ocean in the Years 1789 and 1793. Philadelphia, John Morgan, 1802. Gr.-8°. 3 Blätter, VIII, CXXXVI, 392 Seiten, 1 gestochenes Porträt und 1 (von 3) gefalteten gestochenen Karten. Kalblederband der Zeit mit Rückentitel und Rückenvergoldung, goldgeprägter Deckelbordüre, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie marmoriertem Schnitt (leicht berieben und beschabt). € 1.150,-

Zweite und seltenste aller amerikanischen Ausgaben in einem Exemplar von tadelloser Gesamterhaltung. - Sabin 43415; Howes M 133: "First crossing of the continent from ocean to ocean by a white man." - Erstmals in London 1801 bei Cadell in einer Quartausgabe erschienen. - Mackenzie (1764-1820) war "Bahnbrecher in der Entschleierung Nordwest-Kanadas, das er auf zwei großen Zügen entmaß, deren erster, 1789, die Entdeckung des nach ihm benannten Stromes brachte, deren zweiter, 1793, quer über die Rocky Mountains zum Pazifischen Ozean führte" (Henze III, 326ff). Exemplare mit allen 3 Falkarten sind extrem selten und werden mit bis zu € 8.000,- gehandelt. Innenspiegel mit einem alten Besitzvermerk von 1825, darunter in Versalien ein Vierzeiler datiert 1813. Schönes und dekorativ gebundenes Exemplar.



12 **Miller, Konrad.** Itineraria Romana. Römische Reisewege an der Hand der Tabula Peutingeriana. Stuttgart, Strecker und Schröder, 1916. Folio. LXXV, 992 Seiten mit 317 Kartenskizzen und Textbildern. Halbleinenband um 1950. € 160,-

Erste Ausgabe. - Konrad Miller (* 21. November 1844 in Oppeltshofen; † 25. Juli 1933 in Stuttgart) war ein römisch-katholischer Theologe, Naturwissenschaftler und Kartographiehistoriker. Er war maßgeblich an der Wiederentdeckung der Tabula Peutingeriana, einer kartografischen Karte, die das römische Straßennetz im spätrömischen Weltreich aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. abbildet, und weiterer Karten beteiligt. - Tadellos erhalten.

13 **Raumer, Friedrich von.** Die Herbstreise nach Venedig. 2 Teile in 1 Band. Berlin, Realschulbuchhandlung, 1816. 1 Blatt, 292 Seiten, 1 weißes Blatt. - 270 Seiten. Marmorierter Pappband der Zeit (berieben). € 280,-

Erste Ausgabe. - Goedecke VI, 346, 38, 5. Engelmann 1012. - Beschreibung von Raumers erster grosser Auslandsreise (s. ADB XXVII, 407). Friedrich Ludwig Georg von Raumer (1781 in Wörlitz - 14. Juni 1873 in Berlin) war ein deutscher Verwaltungsjurist, Historiker und Politiker. - Titelblatt mit altem Namenszug Franz Sager, vielleicht identisch mit dem gleichnamigen Maler, der von 1821 bis 1891 lebte.

14 **Quandt, (Johann) G(ottlob) (von).** Streifereien im Gebiete der Kunst auf einer Reise von Leipzig nach Italien im Jahr 1813. 3 Teile in 1 Band. Leipzig, Brockhaus, 1819. 16 x 10,5 cm. Rotes Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung (leicht berieben und bestoßen, gering fleckig). € 750,-

Erste Ausgabe der Ergebnisse seiner Grand Tour aus dem Jahr 1811. - ADB XXVII, S. 11. - Tresoldi 105. - Johann Gottlob von Quandt (1787 - 1859) war deutscher Kunsthistoriker und Kunstmäzen. - Leicht braun- und fingerfleckig, mit Exlibris. Wohl-erhaltenes Exemplar.

15 **Reumont, Alfred.** Italia. 2 Bände (alles Erschienene). Berlin, A. Duncker 1838-1840. Gestochenes Porträt Frontispiz nach E. Magnus (mitpaginiert), XII, 298 Seiten - 1 Blatt, gestochenes Frontispiz nach A. Hopfgarten, VI Seiten, 1 Blatt, 327 Seiten. Hellgrüne Original-Pappbände. € 350,-

Kirchner 10607. - Vollständiges Exemplar der seltenen Zeitschrift. - Der erste Jahrgang enthält Beiträge von A. Hagen, A. Kopisch, H. Leo, C. Fr. v. Rumohr, K. Witte u. a. Der zweite Jahrgang mit Beiträgen von Ida Gräfin Hahn-Hahn, F. W. Barthold, Franz Freiherr v. Gaudy, Gaye, C. Fr. v. Rumohr und H. W. Schulz. - Der Herausgeber Alfred von Reumont (1808 in Aachen - 1887 in Burtscheid) war ein deutscher Staatsmann und Historiker. In seinen Veröffentlichungen wollte er die italienische Kunst und Geschichte dem deutschen Leser näherbringen. Reumonts Werke über Italien in der Renaissance gelten neben denen von Ludwig von Pastor, Georg Voigt, Jacob Burckhardt und Ferdinand Gregorovius als die bedeutendsten der deutschen Geschichtswissenschaft des 19. Jahrhunderts.

16 **Lunadoro, Girolamo.** Relatione della Corte di Roma e de' Riti da osseuarsi in essa, e de'suoi Magistrati, & Offitij; con la loro distinta giuridditione. E di nuovo accresciuta, ampliata in qu est'ultima impressione. Bracciano, Andrea Fei für Gio. Franc. Delfini [in Rom] 1645. 12°. 6 Blätter, 395 Seiten, 12 Blätter, Holzschnittdruckermarken auf dem Titel. Alter Pergamentband (Vorderdeckel oben braunfleckig). € 250,-

Rossetti 6335; BMC Italian Books 17. Cent. I, 507 (andere Ausgaben). - Bei der vorliegenden Ausgabe handelt es sich wohl um die dritte Auflage des 1635 erstmals erschienenen Werkes. <A critical look at the Papal court. "Lunadoro" has been tentatively identified as

the pseudonym of biographer and historian Gregorio Leti, author of anti-Catholic and anti-Papal polemics including *Il nipotismo di Roma*, *Il putanismo romano*, and the *Vita di Donna Olimpia Maidalchini Pamfili*. The Catholic Encyclopedia (online) refers to Leti as "mendacious and inexact," though contemporary readers found this and nearly all of his other works sufficiently interesting to call for numerous editions and translations> (Librairie Clio).

17 Schubert, Gotthilf Heinrich von. Reise durch das südliche Frankreich und durch Italien. 2 Bände. Erlangen, Palm und Enke, 1827-1831. X, 416 Seiten, 2 Blätter; VIII, 475 Seiten, 2 Blätter. Pappbände der Zeit (berieben und bestoßen, Kapitale mit schmalen Fehlstellen, Bezug mit Fehlstellen). € 200,-

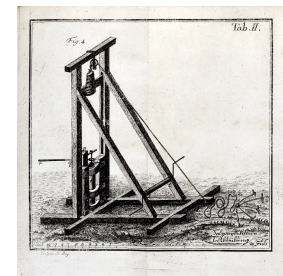
Erste Ausgabe. - Engelmann 259; Goedeke X, 180.6; Tresoldi II, 42. - Die im Jahre 1826 unternommene Reise beschreibt hier die Route von Straßburg über Lyon, Avignon, den Pont du Gard, Montpellier, Aix, Marseille und Toulon nach Nizza. Von dort im zweiten Band nach Genua, Pisa, Livorno, Florenz, Rom, Neapel, Pozzuoli, zum Vesuv, Pompeji und zurück über Terni, Bologna, Mailand und über den Simplonpass heimwärts durch die Schweiz. - Seite IX/X in Band 1 lose, teils etwas braunfleckig.

Mathematik Physik Geometrie Geologie

18 Baker, Heinrich. Beyträge zu nützlichem und vergnügendem Gebrauch und Verbesserung des Microscopii. Aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. 2 Teile in 1 Bd. Augsburg, E. Klett, 1754. 17 Kupfertafeln, 10 Blätter, 576 Seiten, 8 Blätter. Interims-Pappband der Zeit (unbeschnitten). € 650,-

Erste deutsche Ausgabe eines Klassikers der Mikroskopie. - Blake 28; Wellcome II, 88; Waller 10730; Hirsch/H. I, 294. - Erstmals 1753 in London erschienene Anleitung zum Mikroskopieren, mit ausführlicher Beschreibung der Objekte, darunter Kristallformen, Metallegierungen, Insekten etc. - Die als gefaltetes Frontispiz vorgebundene Tafel 16 mit Gesamt- und Detaildarstellungen eines Mikroskops. "Baker war weder mit dem screw-Barrel Mikroskop Wilsons, noch mit dem Dreifuß-Mikroskop Culpepers zufrieden und hatte deshalb John Cuff beauftragt, eine neues Mikroskop zu konstruieren, das seinen Anforderungen genügte. Cuff wurde dann durch die Veröffentlichung seines Mikroskops in Bakers Buch berühmt" (Martin/M. 99).

19 Cancrin, Franz Ludwig. Entwurf der Salzwærkskunde. 3 Teile in 1 Band. Frankfurt, Andreae, 1788-1789. Mit 3 wiederholten Titelvignetten und 52 gefalteten Kupfertafeln sowie 3 gefalteten Tabellen. Halbpergamentband der Zeit. € 750,-



Erste Ausgabe des in sich abgeschlossenen Entwurfs der Salzwærkskunde. - Humpert 3827. - Enthält Salzprobierkunst, Brunnenbaukunst, Gradierkunst, Siedekunst. - Bildet Teil 10 der "Ersten Gründe der Berg- und Salzwærkskunde", die in insgesamt 12 Teilen erschien.

20 Foucault, Jean Bernard Léon. Allgemeine Methode zur Messung der Geschwindigkeit des Lichts in Luft und anderen durchsichtigen Mitteln; relative Geschwindigkeiten des Lichts in Luft und Wasser; Entwurf eines Versuches über die Fortpflanzungs-Geschwindigkeit der strahlenden Wärme. Leipzig, Barth, 1850. Seiten 428-434. Schöner Halbleinenband im Stil der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung. € 550,-

In: Annalen der Physik. Hrsg. von J. C. Poggendorff. Band 81. - Kollation des gesamten Bandes: X, 580 Seiten, 1 gefaltete Tafel. - Erste deutsche Ausgabe. - Simonyi 353/354; Lex. d. bedeutenden Naturwissenschaftler II, 36/37. - Foucault entwickelte eine Drehspiegelmethode zur Messung der Lichtgeschwindigkeit, die er auf 298.000 km/s bestimmte. - Titel gestempelt. - Enthält auch Abhandlungen von Doppler, Gmelin, Bunsen u. a. - Sehr gut erhalten.

21 Fresnel, Augustin Jean. Über die Diffraction des Lichts. Ders.: Auszug aus einer Abhandlung über die Reflexion des Lichts. 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Joh. Ambrosius Barth, 1836 (Jahrgang 1833). Seiten 100-255 und 255-261. Schöner Pappband im Stil der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung. € 750,-

In: Annalen der Physik und Chemie. Hrsg. von J. C. Poggendorff, Jahrgang 1833 (Band 30), Ergänzungsheft. Kollation des hier vorliegenden gesamten Bandes: 2 Blätter, 508 Seiten, 2 mehrfach gefaltete Tafeln. - Erste deutsche Ausgabe von Fresnels bedeutenden Schriften zur Optik, die erstmals in "Memoires de l'acad. roy. des Sciences etc. tome V, p. 332" und "Ann. de chim. et de phys. tome XV, p. 379" erschienen. - Die vorliegenden Schriften beinhalten u.a. die bahnbrechenden Ergebnisse von Fresnels Versuchen aus den Jahren 1815-19. "As it was, Fresnel succeeded fully in attaining his explicit goal, the establishment of the wave conception of light. Not long after his death scientific opinion definitely shifted in favor of waves and opened up the pathway leading to the deeper insights of Maxwell. In broad context Fresnel's work can be viewed as the first successful assault on the theory of imponderables and a major influence on the development of nineteenth-century energetics" (DSB V, 171). - Der französische Physiker und Ingenieur Augustin Jean Fresnel (1788-1827) trug wesentlich zur Begründung der Wellentheorie des Lichts und zur Optik bei. - Sehr gut erhalten, Titel gestempelt.

22 **Gamaches, (Étienne-Simon) de.** *Astronomie physique, ou principes généraux de la nature... et comparés aux principes de la philosophie de M. Newton.* Paris. Jombert. 1740. 4°. 3 Blätter, XLVIII, 362 Seiten, 8 Blätter, 22 gefaltete Kupfertafeln, gestochene Titelvignette und 19 gestochene Textvignetten. Moderner Halblederband im Stil der Zeit.
€ 1.900,-

Erste Ausgabe des bedeutenden Werkes zur Rezeption von Newtons Theorie in Frankreich. - Babson 63; Roberts & Trent 131; Wallis 77. - "Gamaches was a member of the French Royal Academy of Science and here given nine dissertations on the Nature and Laws of Movement, the Principles of the Philosophy of Newton, the Theory of Planets, etc., and a clarification of relative movement and Newtonian attraction" (Babson). - Die Tafeln meist mit astronomischen und mathematischen Diagrammen. Die reizenden Vignetten stammen von Charles Nicolas Cochin d.J. (1715-1790). - Exlibris. Vereinzelt gering stockfleckig. Die Kupfertafeln teils mit Abklatsch, sonst schönes und breitrandiges Exemplar in guter Erhaltung.

23 **Helmholtz, Hermann von.** *Vorlesungen über Theoretische Physik.* Herausgegeben von Arthur König und Carl Runge. 7 in 6 Bänden. Leipzig, Barth, 1897-1907. Mit Porträt-Frontispiz und einigen Textabbildungen. Rote Halbmaroquinbände der Zeit.
€ 980,-

Erste Ausgabe. - Ziegenfuss I,502; vgl. Hirsch-Hübotter III, 151 f. - DSB VI, 252: „Helmholtz exerted incalculable influence on 19th century science, not only through the achievements of his research but also through his brilliant popular lectures and his activity as a teacher and administrator.“ - Band 5 kaum merklich nachgebunden. Schönes sauberes Exemplar.

24 **Kircher, Athanasius.** *Physiologia Kircheriana experimentalis, qua summa argumentorum multitudine et varietate ... comprobatur atque stabilitur.* Amsterdam, Jansson, 1680. Folio. Gestochenes allegorisches Frontispiz, 3 Blätter, 248 Seiten, 4 Blätter, 160 Textholzschnitte und 10 Textkupfer. Pergament der Zeit (Rücken ersetzt durch altes Marmorpapier, etwas fleckig).
€ 5.000,-

Erste Ausgabe. - Merrill 29 - Dünnhaupt II, 1015. - Garrison /M. 580: "The first recorded experiment in hypnoticism in animals". - „This work, edited by one of Kircher's pupils, Johann Stephan Kestler, is a codification of Kircher's observations and experiments across the entire spectrum of his researches in physics. Naturally there are large sections on light and shadow, magnetism, acoustics, and music; but there are also experiments and observations in hydraulics, alchemy, and a myriad of other topics... The book is an example of what Kircher's writings could have been like at the hands of a good editor. Kircher died the year this book was published, and it is uncertain to what extent he was involved in its publication. The Physiologia is not only a measure of Kircher's scientific curiosity and the vast range of his scientific researches, but also a barometer of his age, a catalogue of the scientific concerns of his time" (Merrill). - Frontispiz gebräunt, stellenweise im Bug leicht wasserrandig, die letzten 2 Blätter im weißen Rand leicht wurmspurig, im Rand etwas gebräunt.

25 **Paricius, Georg Heinrich.** *Praxis arithmetices oder gründliche Anweisung zu der im gemeinen Leben nützlich – ja ohnentbehrlichen Rechen-Kunst, worinnen nicht allein die teutsch- englisch- und frantzösische Manier zu numeriren, sondern auch die Species in ein- und vielfach- gantzen auch gebrochenen Zahlen, nebs der Regula de Tri, deutlich und mit überall beygefüigten General- und Special-Unterrichten dergestalt gezeigt werden, daß ein Unerfahner selbst sich darauß informiren...* kan. 4 Teile in 1 Band. Regensburg, Selbstverlag, 1708. 16 x 9 cm. Gefalteter Titel, gestochenes Porträt von W. P. Kilian, gestochener Titel, 12 Blätter, 280, 239, 96 Seiten, 8 Blätter, 1 gefaltete Tafel mit 11 Figuren, 1 Falttabelle sowie zahlreiche Tabellen im Text. Blindgeprägter Schweinslederholzdeckelband der Zeit mit floraler Deckelblindprägung, handschriftlichem Rückentitel und 2 Schließen (diese defekt, etwas fleckig).
€ 1.800,-

Zweite um ein Drittel vermehrte Ausgabe des Rechenbuches von Paricius (1675-1725), dessen schöner gestochener Titel mit den Worten <Neugemehrte Praxis Arithmetices> beginnt und somit diese Ausgabe als die zweite bestimmt, erstmalig erschien das Werk 1706. - Sterner, *Geschichte der Rechenkunst* 134; Baader II, 235 (EA 1706); nicht bei Dünnhaupt, Kress und Humpert. – Äußerst rares arithmetisches Lehr- und Übungsbuch aus der Feder des Regensburger Notars, Chronisten sowie "Schreib- und Rechenmeisters" G. H. Paricius, der vor allem durch seine Schreibmeisterbücher bekannt wurde. - Der umfangreiche Band enthält auch eine Auflistung und Bewertung von im europäischen Zahlungsverkehr verwendeten Münzen, sowie Maß-, Gewichts- und Preistabellen für den Getreidehandel. – Titelblatt mit zwei kleinen Löchern sowie im oberen Rand knapp beschnitten (mit geringem Textverlust), Buchblock ab Teil 2 an der Oberkante knapp beschnitten, S. 260 und hinterer Vorsatz mit handschriftlichen Vermerken, nur minimal gebräunt und fleckig, die Falttabelle gering geknittert.

26 **Pescheck, Christian**. Sammelband mit 3 Rechenbüchern in 1 Band. Zittau, Schöps, 1725-1728. Pergamentband der Zeit. € 1.100,-

Drei seltene Rechenbücher des berühmten Rechenmeisters, Astronoms und Schriftstellers Christian Pescheck (1676-1744), der ab 1704 öffentlicher Lehrer der mathematischen Wissenschaften am Gymnasium in Zittau war. - Enthält 1. Italiänische Rechen-Stunden darinnen die 5. Species der Rechen-Kunst mit unbenahmten und benahmten ganzen als auch gebrochenen Zahlen, nebst der Regula de-Tri, ohne und mit Brüchen, nach der so genannten Italiänischen Practica... erklärt sind. Andere Auflage. 1728. 7 Blätter, 512 Seiten. - 2. Allgemeine Teutsche Rechen-Stunde, darinnen die 5. Species der Rechen-Kunst mit unbenahmten und benahmten ganzen als auch gebrochenen Zahlen, nebst der Regula de-Tri, directa und indirecta, ohne und mit Brüchen, samt der Progression-Rechnung... vorgetragen sind. 1727. 7 Blätter, 464 Seiten. - 3. Allen dreyen Haupt-Ständen nöthige Rechen-Stunden, darinnen so wohl die gedoppelte Regel Detri, nemlich Regula quinque directa und indirecta vel conversa, als auch Zinß- oder Interesse-Rabatt-Zeit- oder Termin-Licitation- oder ... und Gewicht-Vergleichung beygefüget. 1725. 7 Blätter, 558 Seiten. - Nur vereinzelt gering fleckig. Schönes Exemplar.

27 **Scheffelt, Michael (1652-1720)**. Instrumentum Proportionum, Das ist: Viel vermehrt- Gründlich- und sehr deutlicher Unterricht, Wie Durch den so genannten Proportional-Zirkul allerhand, so wol Mathematische als Mechanische unter die Proportion gehörige Fragen in Theoria und Praxi, mit sehr behender und accurater Fertigkeit aufzulösen seyen: Allen der Edlen Mathematischen Künsten Liebhabern als Ingenieur und Feldmessern Bau- und Werckmeistern ... auch allen andern so mit Zirkul und Richtscheit umgehen zu sonderbarem Nutzen an Tag gegeben. Ulm, Wagnerische Schrifften, 1697. 4°. 14 Blätter, 120 Seiten, 12 Kupfertafeln. Lederband der Zeit (sorgfältig restauriert). € 2.000,-

Seltene erste Ausgabe des ersten deutschsprachigen Werkes über Rechenschieber. - VD 17 3:308564V; Poggendorff II, 780; Zinner, Astronom. Instrumente 499.- Einflussreiches Werkes über Proportionalzirkel im deutschsprachigen Raum. Es erlebt bis 1781 sechs Auflagen. - Scheffelt (1652-1720) hielt Vorlesungen über Arithmetik und Geometrie in Ulm, 1717 wurde er zum "Lector Arithmetices" ernannt. Mit seiner Beschreibung des Proportionalzirkels steht er in der Tradition von Galilei, Bernegger und Goldmann. - Angebunden: Michael Scheffelt (1652-1720): Pes Mechanicus Artificialis, Oder: Neu-erfundener Maß-Stab, Auf welchem Alle Proportiones der gantzen Mathesis ohne mühsames Rechnen ... in Arithmetica, Geometria, Stereometria, als auch Trigonometria, ... können gesucht, und gefunden werden. Jetzo bey dieser neuen Auflage so wohl mit mehrern Linien und Figuren, als auch sonst vermehret. Ulm, Bartholomaei, 1718. Gestochenes Frontispiz, 13 Blätter, 263 Seiten, 16 teils gefaltete Kupfertafeln. - Zweite Ausgabe des ersten deutschsprachigen Werkes über Rechenschieber. - Scheffelt beschreibt hier einen von ihm entwickelten Rechenschieber. Es handelt sich dabei vermutlich um den ersten Rechenschieber deutscher Bauart. - Beide Werke sehr gut erhalten. Die erste Tafel des Pes Mechanicus am rechten Rand mit ca. 3 mm Darstellungsverlust. Tafel 2 an einer Stelle mit Japan hinterlegt, wie auch das Frontispiz am Oberrand

28 **Zeiss, Carl**. Ueber eine Erscheinung in Mikroskopen bei schiefer Beleuchtung der Objecte. Leipzig Barth 1858. Seiten 654-656. Dekorativer Halbleinenband im Stil der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild. € 330,-

In: Annalen der Physik und Chemie. Band 103. - Kollation des gesamten hier vorliegenden Bandes: 1 Blatt, IX, 660 Seiten, 5 gefaltete Kupfertafeln. Seltene erste Ausgabe einer von drei eigenen Veröffentlichungen des berühmten Universitätsmechanikers und Optikers von Weltruf; noch aus der Zeit vor dem Eintritt Abbes in die Firma. - Stempel auf Titel. Sauberes und gut erhaltenes Exemplar. - Poggendorff III, 1479. - Der Band enthält weitere Arbeiten von Hittorf, Plücker, Kirchhoff, Clausius etc. - Sehr gut erhalten. Zu Beginn oben gering wasserrandig, einige wenige Bleistifteintragungen.

Medizin Naturwissenschaften

29 **Alibert, Jean Louis Marc**. Précis theorique et pratique sur les maladies de la peau. 2 Bände. Paris, De L'Imprimerie de Doublet chez Charles Barrois, Libraire, 1810 (Band 1) und Paris, chez Caille et Ravier, Libraires, 1818 (Band 2). 4 Blätter, XVI, 437 Seiten - 2 Blätter, 387 Seiten. Neue Halbpergamentbände mit Rückenschild. € 1.400,-

First edition, first issue. - Garrison/Morton 3987 (erroneously „Caille & Ravier“ for both volumes). - Pocket edition in octavo not illustrated, based on Alibert's Description des maladies de la peau 1806, which appeared richly illustrated in folio, see Ehring 98. No copy of present edition in German libraries. - Nahezu fleckenfrei und von tadelloser Gesamterhaltung.

30 **Bohadsch, J. B.** De quibusdam animalibus marinis, eorumque proprietatibus, orbi litterario vel nondum vel minus notis... Dresden, G. C. Walther, 1761. 4°. 9 Blätter, 169 Seiten, 12 gefaltete Kupfertafeln. Halbleinenband mit Rückenschild und dezenter Rückenvergoldung. € 450,-

Erste Ausgabe. - Nissen 442; Dean I, 145; Cobres 430, 33. - Die Kupfer mit wenig bekannten Seetieren nach Zeichnungen des Verfassers. - The scarce first edition, there was a later German edition in 1776. This work mainly treats Molluscs (Mainly Nudibranchs) and Coelenterates. The first five plates depict Seahares and Nudibranchs and their anatomy, Plates 6-7 depict Holothurians, Plates 8-9 depict Coelenterates (Sea pens and Alcyonaria), Plate 10 depicts Tunicates, Plate 11 depicts shark and ray's eggs, Plate 12 depicts eggs of Squid. Johann Baptist Bohadsch (1724-1768) was a scientist from Prague who visited Italy in 1757-1759 and studied and draw lesser known marine invertebrates (Caprotti 46). - Sehr gut erhalten.

31 **Boivin, Marie-Anne-Victoire und A. Dugès.** *Traité pratique des maladies de l'utérus et de ses annexes, fondé sur un grand nombre d'observations cliniques. Atlas représentant les principales altérations morbides des organes génitaux de la femme.* Paris, J. B. Baillière, 1833. Gr.-Folio. 39 Seiten, 41 Farbkupfertafeln. Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung (Originalrücken aufgezogen). € 750,-

Erste Ausgabe. - Wellcome II, 195; Fasbender 257; Hirsch/Hübötter I, 613; Garrison/Morton 6028: „Boivin and Dugès practised amputation of the cervix for chronic ulceration“; Heirs of Hippocrates 1282: „The uterus and its adnexa in their normal and diseased states are treated in detail with many illustrative case histories“. - Die französische Hebamme Marie-Anne-Victoire Boivin (1773-1841) war bis 1811 im Pariser Hospice de la Maternité tätig, zuletzt als Surveillante-en-chef. Ihre entscheidenden Anregungen erhielt sie durch die dort tätige Ober-Hebamme Lachapelle und durch Chaussier. Ihre fundierten medizinischen Kenntnisse fanden Ausdruck in zahlreichen Veröffentlichungen, die zu Auszeichnungen und letztlich zur Verleihung der Doktorwürde der Universität Marburg führten. - Ausgezeichnetes Tafelwerk mit prachtvollen Farbkupfern. Ohne die beiden Textbände. Innenspiegel mit zwei Exlibris. Teils leicht braun- oder stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten.

32 **Bonnet, Karl.** *Abhandlungen aus der Insektologie, aus dem Französischen übersetzt und mit einigen Zusätzen herausgegeben von Joh. August Ephraim Goeze.* Halle, J. J. Gebauers Witwe und J. J. Gebauer, 1774. 7 gefaltete gestochene Tafeln, 32, 596 Seiten Halblederband der Zeit mit Rückenschild und reicher Rückenvergoldung (minimal berieben). € 950,-

Zweite deutsche Ausgabe. - Horn/Schenkling 8027 und Nissen, Zoolog. Buchillustr. 462 (beide Ausg. 1773). Eine Zusammenfassung berühmter entomologischer Arbeiten des Verfassers. "This pioneering work on experimental entomology incorporates Bonnet's most important discovery - parthenogenetic reproduction - based on his study of aphids. Bonnet's concept of the essential continuity of life, a consequence of his discovery and perforationist interpretation of parthenogenesis, was a major force in the shaping of later evolutionary opinion" (Garrison/Morton 308 zur französ. Originalausgabe Paris 1745). - Sauberes und frisches Exemplar.

33 **Boyle, Robert.** *Tractatus in quibus continentur suspiciones de latentibus quibusdam qualitibus aeris; una cum appendice de magnetibus coelestibus, nonnullisque argumentis aliis, animadversiones in D. Hobbesii problemata de vacuo...* Genf, S. de Tourmes, 1679. 4°. 2 Bl., 87 S. Pappband mit Rückenschild und Rückenvergoldung. € 450,-

Fulton 121. - „It is a curious circumstance in scientific history that Boyle's close approach to the theory of oxidation should have appeared in the same year as Mayow's Tractatus Quinque. Independently of one another, and possibly when both were working in Oxford, they set themselves down as believing that during combustion certain ‚particles‘ are extracted from the air... He then tells us that the air is made up of many different elementary particles, some of which may become ‚dissolved‘ in solid bodies“ (Fulton S. 83). - Tadellos erhalten.

34 **Catellacci, A. und L. Morelli.** *Memoria sulla febbre gialla.* Firenze, presso Giacomo Marsoner in Rimino, 1804. XII, 42 Seiten. Halblederband der Zeit (oberes Kapital stärker berieben). € 250,-

Bibliographisch für uns nicht nachweisbarer Druck, die Namen der Verfasser auf Seite 42 am Schluß erwähnt. Titelblatt mit Namenszug des berühmten Anatomen Loder, der in Moskau ein großes anatomisches Theater errichtete, siehe Hirsch/Hübötter III, 819. - Titel an den Ecken leimschattig und rückseitig mit ovalem Stempel.

35 **Eckhart, Johann Gottlieb von.** *Vollständige Experimental Oeconomie über das vegetabilische, animalische und mineralische Reich; Das ist: völlige Haushaltungs- und Landwirthschaftskunst. Andere und verbesserte Auflage.* Jena, Johann Wilhelm Hartung, 1763. XXXII, 764 Seiten, 14 Blätter, 7 Tabellen. Geschmackvoller Halblederband im Stil der Zeit mit dezenter Rückenvergoldung. € 650,-

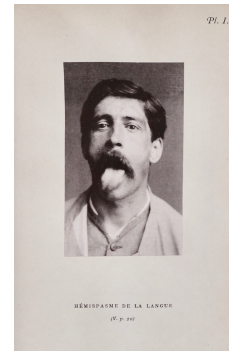
Vollständiges Exemplar der zweiten Auflage mit allen Tabellen dieses systematischen Lehrbuchs der Landwirtschaft. - Güntz II, 209; Krzymowski 245; Mantel I, 8; vgl. Humpert 2641; ADB V, 631ff. u. NDB IV, 302. - Der preuß. Kriegs- und Domänenrat J. G. v. Eckhart (um 1700-nach 1763) war Berater König Friedrich Wilhelms I. in ökonomischen und fiskalischen Angelegenheiten und veröffentlichte mit seiner vorliegenden Experimental-Oekonomie eine der nach Albrecht Thaers Meinung besten landwirtschaftlichen Schriften des 18. Jahrhunderts. - Über Ackerbau, Viehzucht, Schafzucht, Pferde, Imkerei, Gärtnerei, Forstwirtschaft, Fischerei, Brauerei, Mühlen, Mineralogie, Rechnungswesen usw. - Titel gering fleckig, sonst nur vereinzelt minimal fleckig. Insgesamt sehr gut erhalten

36 **Fanzago, Francesco.** *Memoria storica e ragionata sopra l'innesto del vajulo vaccino. Letta all'Accademia di Padova nel Febbrajo del 1801.* Padua, 1801. 74 Seiten. Halblederband der Zeit (berieben). € 180,-

Erste Ausgabe. - Hirsch/Hübötter II, 478 und Blake 143 (beide dieses Werk nicht). - One of the earliest Italian works on vaccination. - Francesco Fanzago (1770-1832) wirkte in Padua als Professor der Pathologie und Hygiene und beschäftigte sich besonders mit der Erforschung der Pellagra. - Titelblattrückseite mit ovalem Stempel. Sehr gut erhalten.

37 **Féré, Charles.** Les épilepsies et les épileptiques. Paris, G. Baillière und F. Alcan, 1890. 12 Tafeln, davon 11 montierte Original-Fotografien, 67 Textabbildungen, VII, 636 S. Halblederband der Zeit mit Rückentitel (etwas berieben, Gelenke und Ecken behutsam restauriert). € 850,-

Vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe dieser bedeutenden Untersuchung. - Fischer I, 395. - Eine der frühesten mit Original-Fotografien illustrierten Untersuchungen zum Thema. Der französische Mediziner Charles Féré (1852-1907), der sich unter Charcots Einfluß für die Neuropathologie entschied, promovierte 1822 und wurde 1887 Médecin chef de service am Bicêtre. Er beschäftigte sich mit der Anatomie des Nervensystems, der Hysterie, der normalen und pathologischen Psychologie, dem Einfluß der Vererbung und der Rolle der Degeneration auf die Genese von Kriminalität, Epilepsie usw. - "Féré began his medical studies at Rouen and completed them in 1882 at Paris. He interned in surgery but under the influence of Charcot changed to neuropathology. He was associated with the Salpêtrière and eventually became chief of the medical service at the Bicêtre. He published works on the anatomy of the nervous system, hysteria, and epilepsy [offered here], as well as various aspects of psycho-logy" (annotation to Heirs of Hippocrates 2189). - Sehr gut erhalten, vereinzelt etwas fleckig und mit einigen Anmerkungen in Bleistift.



St. Petersburger Druck - Nicht im KVK

38 **Gajewski, Simeon.** Dissertatio inauguralis medica Vermium intestinalium corporis humani historiam synopticam. St. Petersburg, typis Administrationis Medicae, 1806. VI, 92 Seiten, 1 Blatt. Halblederband der Zeit (Kapitale oben und unten beschädigt). € 450,-

Hirsch/Hübötter II, 658/659. - Äußerst seltener St. Peterburger Druck mit einer Dissertation über Eingeweidewürmer. Gajewski (1778-1862) diente von 1812 bis 1816 als Inspektor des Physikats von St. Peterburg. 1819 wurde er kaiserlicher Leibmedikus. Später leitete er das Zivilmedizinalwesen Russlands bis 1842. - Titelblattrückseite mit altem Stempel. - Sehr gut erhalten und nahezu fleckenfrei.

39 **Geiger, Franz Xaver.** Unterricht in der edlen, angenehmen und leichten Kunst die Obstbäume durch Pfropfen zu veredeln, und selbst an den wildesten Stämmen das köstlichste Tafelobst aller Art zu erzielen. München, J. B. Strobel, 1805. 1 Blatt, 126 Seiten. Schöner Halblederband der Zeit (Rückenschild berieben, Ecken bestoßen). € 130,-

Wohl erste Ausgabe. - Dochnahl 56. - Bildet den zweiten in sich abgeschlossenen Teil eines vierbändigen Werkes über Obstbaumzucht. - Der beigegebundene Reihentitel lautet: Die Obstbaumzucht oder neue und überaus leichte Art, wie man ohne Kreuzer Unkosten, und zugleich ohne Belzen und ohne alles Künsteln nicht nur die gesündesten und dauerhaftesten Obstbäume sondern auch neue Gattungen von schönen und guten Obst erlangen kann. - Sehr gut erhalten und nur minimal fleckig.

40 **Kilian, Hermann Friedrich.** Anatomische Untersuchungen über das neunte Hirnnervenpaar oder den Nervus glossopharyngeus. Nebst angehängten Bemerkungen über das anatomische Museum der Universität zu Strassburg. Straßburg, K. A. Hartleben, 1822. 4°. 2 kolorierte gefaltete Kupfertafeln, V Seiten, 1 Blatt, 173 Seiten. Pappband der Zeit (Gelenke berieben, Ecken bestoßen). € 400,-

Seltene erste Ausgabe. - Engelmann 297; Hirsch/Hübötter III, 523. - Kilian (1800-1863), der später als Prof. der Geburtshilfe in Bonn bekannt werden sollte, hatte 1820 in Edinburgh seine Dissertation über den nervus glossopharyngeus vorgelegt; sie bildet die Grundlage für dieses Buch. Im ersten Teil führt er 55 Quellen von Avicenna bis Johann Friedrich Meckel auf, es folgen "Eigene anatomische Untersuchungen über das Verhalten des Nervi glossopharyngei" und ab S. 107 "Nachrichten über das anatomische Musäum der Universität zu Strassburg, wie es zu Anfang des Jahres 1821 befunden wurde". - Titel unten rechts mit drei kleinen handschriftlichen Besitzvermerken. Fliegender Vorsatz mit Kugelschreiber-Eintragung

The miracles of the four elements

41 **Kornmann, Heinrich.** Templum naturae historicum, in quo, de natura et miraculis quatuor disseritur. Darmstadt, Porssius, 1611. 334 Seiten. Pergamentband € 1.250,-

Erste Ausgabe. - VD 17 23:254716L; Thorndike VII, 280/281 (über dieses Werk); Caillet 5831; Rosenthal, BMP 8704; Jöcher II, 2148 und Jöcher/Erg. III, 740,5. - „The work of the miracles of the four elements has the alternative title, Historical Temple of Nature... Not only are the elements still four, but comets are still exhalations in the supreme region of air. Tides, however, are attributed to the moon. According to the tradition of the Magi, there are three kinds of spiritual beings: supercelestial who are very close to God, celestial intelligences for the spheres and stars, and demons for each of the four elements. There are also fiery men and aerial men, and four animals who feed on a single element: the mole on earth, the alecton on water, the chameleon on air, and the salamander nourished on fire... Besides miracles of each element, there are alphabetical treatments of birds, quadrupeds, mountains,

bodies of water, forests, gardens, trees, herbs, flowers, fruits, cities, temples, towers, bridges, and so on passing from the realm of nature to that of art“ (Thorndike). - Der Autor, ein Jurist und Polyhistor (1579-1627), stammte aus Kirchhain in Hessen und wurde auch durch seine Abhandlung über den „Mona Veneris/Venusberg“ (vgl. Goed. II, 585, 2) bekannt. Jöcher zufolge hat Kornmann „sonderlich zwischen 1607 und 1614 florirt (und) eine Reise durch Frankreich und Lothringen gethan“, weitere Angaben zu Leben und Werk konnten wir nicht ermitteln. In Jöcher/Erg. III/, 740 werden seine Publikationen aufgelistet. Der Benzing unbekannte Drucker J. J. Porssius in Darmstadt mußte nach B.'s Datierung der zweite Drucker der Stadt sein. - Sehr gut erhalten.

42 **Lom, Jost van.** Commentarii de sanitate tuenda, in primum lib. de re medica Aurel. Cornelii Celsi, medicorum romanorum longè principis. Editio nova emendatissima. Amsterdam, sumptibus Societatis, 1745. 12mo. 16 Blätter, 325 Seiten, 19 Blätter. Pergamentband der Zeit. € 150,-

Blake 275; Hirsch/Hübötter III, 830/831. - The Dutch physician Josse van Lom (1500-1563) was one of the most influential diagnosticians of the 16th century. The present work deals with the maintenance of health and is based upon the first book of Celsus's "De Re Medica". The Celsus was first printed in 1558.

43 **Mathias, Andrew.** The mercurial disease. An inquiry into the history and nature of the disease produced in the human constitution by the use of mercury, with observations on its connexion with lues venerea. London, 1810. XIV, 257 Seiten. Neuer Pappband mit Rückentitel. € 140,-

Erste Ausgabe. - Proksch, Lit. d. vener. Krankheiten III, 752; Proksch, Gesch. d. vener. Krankheiten II, 708: "Sein Werk, welches vier Ausgaben, italienische, schwedische u. deutsche Übersetzungen erlebte, mag nicht wenig zur neuerlichen Ausbreitung des Antimercurialismus... beigetragen haben". - Waring, Bibliotheca therapeutica: „The object of this work is to show that secondary symptoms pseudo-syphilis and cachexia syphilitica, are the results of mercurial rather than of venereal action. The author disclaims being the first to write on the subject, but claims the merit of having given a degree of precision to the subject which it did not before possess“.

44 **Meckel, Johann Friedrich.** Tabulae anatomico-pathologicae modos omnes, quibus partiu corporais humano omnium forma externa atque interna a norma reedit, exhibentes. Teile 1-3 in 3 Bänden. - Gleditsch Treuttel und Würtz, Leipzig London 1822 - Folio. Mit 25 Kupfertafeln. Neue Pappbände unter Verwendung der Original-Kartonage (Rücken von Teil 2 ca. 1 cm höher). € 450,-

Seltene erste Ausgabe dieser teratologischen Anatomie mit ausgezeichneten Darstellungen. - Engelmann 367; Goldschmid 107; Garrison/Morton 2284: "Merkel's work on embryology brought a better understanding of congenital malformations, which had previously been attributed by many to supernatural influence. This work illustrates a number of anomalies and other diseases." - J. F. Meckel d. J. (1781-1833) übernahm 1808 in Halle eine Professur für Anatomie und Chirurgie. "Durch seine, die normale, patholog. und vergleich. Anatomie, speciell aber die letztere umfassenden Arbeiten ist M. der Hauptbegründer der Zootomie und Teratologie in Deutschland geworden. Seine epochemachenden Arbeiten auf dem Gebiet der vergleichenden Anatomie haben ihm den Beinamen des 'deutschen Cuvier' verschafft" (Hirsch/H. IV, 145). - Ein vierter erst 1826 erschienener Teil liegt hier nicht vor. - Leider meist etwas wasserrandig.

45 **Medicus, Friedrich Casimir.** Send-Schreiben von der Ausrottung derer Kinder-Blattern. Frankfurth und Leipzig 1763. 2 Blätter, 121 Seiten. Lederband der Zeit (oberes Kapital bestoßen, Rückenvergoldung berieben). € 450,-

Äußerst seltene erste Ausgabe. - Hirsch/Hübötter IV, 148; Blake 299. - Medicus (1736-1808) ist medizinisch besonders durch seine Bekämpfung der Blattern durch die verschiedensten Veröffentlichungen hervorgetreten“ (H./H.). Die vorliegende Arbeit zählt zu seinen wichtigsten Schriften. „M. ist übrigens bemerkenswerth noch dadurch, dass er in der Chinarinde ein Präservativ gegen die Erkrankung an Pocken zu haben glaubte“ (H./H.). Tadellos erhalten und nahezu fleckenfrei.

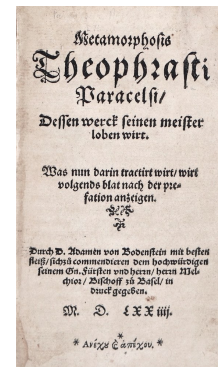
46 **Nicolai.** - Sammelband mit 5 Schriften von Ernst Anton Nicolai in 1 Band. Halle 1746-1751. Halbpergamentband der Zeit (minimal berieben). € 1.150,-

Äußerst seltene Abhandlungen des Mediziners Ernst Anton Nicolai (1722-1802), einer „der bedeutendsten Schüler Hoffmann's“ (Hirsch/Hübötter IV, 359). Nicolai war „ein eifriger Vertreter der iatromathematischen Richtung in der Medizin und als solcher vorzugsweise bestrebt, medizinische Probleme vom Standpunkte der Leibniz-Wolffschen philosophischen Anschauungen zu lösen“ (ADB XXII, 578). - Enthält folgende Titel:

1. Abhandlung von der Schönheit des menschlichen Körpers. 1746. Mit gestochener Titelvignette, 1 Bl., 77 S. - Blake 324
 2. Theoretische und practische Betrachtung des Pulsschlages. 1746. 8 Bl., 80 S.
 3. Gedanken von den Würkungen der Einbildungskraft. Zweite vermehrte Auflage 1751. Mit gestochener Titelvignette, 8 Bl., 224 S.
 4. Abhandlung von dem Lachen. 1746. Mit gestochener Titelvignette, 62 S., 1 Bl. (Anzeigen)
 5. Gedanken von Thränen und Weinen. 1748. Mit gestochener Titelvignette, 8 Bl., 232 S.
- Tadellos erhalten.

47 **Paracelsus, T. B. v. Hohenheim.** Metamorphosis Theophrasti Paracelsi. Dessen werck seinen meister loben wirt. Basel, S. Apiarus für P. Perna, 1574. Kl.-8°. 17 Blätter, 292 (recte 272) Seiten. Lederband des 18. Jahrhunderts (gering berieben). € 3.500,-

Sehr seltene zweite Ausgabe, erstmals 1572 erschienen. - Sudhoff, Paracelsus 157; VD 16, P 695; Duveen 452. - Enthält nach der Widmung an Melchior, Bischof von Basel, die Kapitel "Von natürlichen Dingen", "Vom Stein der Weisen", "Alchimia" u. "De Tinctura Phisica"; ferner das Paracelsus untergeschobene "Büchlin belangend lapidem". - Sehr gut erhalten und mit einigen zeitgenössischen Annotationen am Schluß. - Almost entirely alchemical. A collection of different tracts in German, beginning with the "Physica Paracelsi", on the biological facts of life followed by the "Natural Things", alchemical tracts on transmutation of metals, etc., the treatise on the Stone and the Alchimia. This is the second edition, the first was in 1572. Good copy



48 **Plinius Secundus, Gaius.** Naturgeschichte übersetzt von Gottfried Große. 12 Bände in 6 Bänden. Frankfurt, Hermann, 1781-1788. 18 x 10 cm. Dekorative Halblederbände der Zeit mit 2 Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung (leicht berieben). € 700,-

Sammlung der neuesten Übersetzungen der römischen Prosaiker, Teil II, Band 1-12. - Schweiger II/2, 795 - Ebert 17324. - Ohne die Reihentitel. - Teilweise etwas braunfleckig. - Sehr dekorative Reihe.

49 **Pott, Percivall.** Abhandlungen von der sogenannten Thränen-Fistel und der Mastdarm-Fistel. Aus dem Englischen übersetzt. Dresden, Gröll, 1779. 6 Blätter, 158 Seiten. Broschur der Zeit (diese rückseitig oben mit kleiner Fehlstelle sowie Einrissen oben und unten). Unbeschnitten. € 150,-

Zweite deutsche Ausgabe. - Hirsch/Hübötter IV, 664. - Pott (1713-1780) war einer der bedeutendsten Chirurgen des 18. Jahrhunderts und wurde vielfach auch als chirurgisches Genie bezeichnet. "Seine Leistungen in Behandlung. der Tränen- und Mastdarmfisteln. sind epochemachend und werden in der Geschichte der Chirurgie unvergessen bleiben" (H./H.). - Nahezu fleckenfreies Exemplar. Leider ohne eine Kupfertafel.

50 **Sydenham, Thomas.** Tractatus de podagra et hydrope. Leiden, J. Prins, 1684. 4 Bl., 103 Seiten. Pergamentband der Zeit (ohne die Bindebänder). € 1.100,-

Hirsch/Hübötter V, 491; Waller 9423. - Vgl. Krivatsy 11637 und Garrison/Morton 4486 (beide EA 1683): „Of the many great works of Sydenham, this is considered his masterpiece. He clearly differentiated gout from rheumatism.“ Norman 2040 zur ein Jahr zuvor in London erschienenen Originalausgabe: „Sydenham’s clinical description of gout, based upon his own sufferings, has never been surpassed. He distinguished clearly between gout and rheumatism and recommended a course of treatment for gouty patients consisting of a diet restricted in meat, alcohol, salt and species, ample fluid intake, regular exercise, and the use of cinchona bark (quinine) as a preventative. For acute attacks he favored opium and introduced a liquid tincture of opium (laudanum), a remedy that made him famous throughout Europe. By stressing the salient features of gout and its management, Sydenham may have contributed to the vogue for it in the next century, the so-called ‚Golden Age of Gout‘, when the disease had many fashionable victims, was much in the press, and had a recognized influence in historical events“. - Sehr gut erhalten, nur vereinzelt minimal fleckig.

51 **Swalve, Bernardus.** Naturae et artis instrumenta pugilica, alcali et acidum, per Neochum et Palaephatum hinc inde ventilata, & praxi medicae superstructae praemissa... Editio altera, correctior & indice locupletior. Frankfurt am Main, ohne Drucker, 1677. Kupfertitel, 7 Blätter, 320 Seiten, 12 Blätter. - Pergamentband der Zeit. € 1.200,-

VD 17 39: 143541 W; Hirsch/H. V, 484; nicht bei Lesky, Osler u. Waller, nicht in Wolfenbüttel. - Ferguson II, 419: „It contains a thorough discussion of the old doctrine and the new light, the chemical ideas then becoming prevalent, and especially the hypothesis of ‚effervescentia‘ and the arguments for and against it. He opposed the views of De le Boe Sylvius, and was one of the first to raise objections to them, and he was a supporter of the ‚Pathologia salsa‘ of Tachenius.“ - Swalve wurden in Emden geboren, „studirte in Franeker und in Leyden, wo er 1648 zum Dr. med. promov., liess sich in Harlingen nieder, wurde bald Stadt- und Admiralitätssarzt, wirkte als solcher bis 1670, zog dann nach Leeuwarden, wo er wahrscheinlich 1680 starb“ (H./H.). - Vorgebunden: Swalve, Bernardus. Disquisitio therapeutica generalis, sive medendi methodus ad recentiorum dogmata adornata, & Walaeanae methodo conformata. Editio altera, emaculatio, & indice alphabetico locupletior. Jena, Gollner, 1677. Kupfertitel, 5 Blätter, 208 Seiten, 12 Blätter. - VD 17 39:139767P; Hirsch/H. V, 484; Waller 9380; nicht bei Lesky u. Osler, nicht in Wolfenbüttel. - Vorliegende Schrift, erstmals 1657 in Amsterdam erschienen, wurde von Boerhaave und Haller gelobt. - Nachgebunden: Swalve, Bernardus. Querelae ventriculi renovatae, sive prosopopoiia [graece] eiusdem naturalia sua sibi vendicantis & abusus tam diaeteticos, quam pharmaceuticos perstringentis. Amst., Jansson-Waesberge, 1675. Kupfertitel, 5 Blätter, 286 Seiten, 5 Blätter. - Hirsch/H. V, 484; Osler 5487, Anm.; Waller 9383; nicht bei Lesky u. in Wolfenbüttel. - Erste Ausgabe. - "Dass die Wissenschaft

durch S. auf sehr humoristische, selbst sarkastische Weise behandelt wurde, geht wohl aus den Titeln dieser Abhandlungen hervor und kann gewiss dem Verfasser nicht zum Vorwurf gemacht werden, es beweist nur, dass er kein gewöhnliches Talent besass" (H./H.). - Kaum gebräunt oder fleckig. - Exlibris des Heidelberger (und später Ingolstädter und Landshuter) Medizinprofessors Peter Theodor von Leveling (1766-1828, siehe H./H. III, 764).

52 **Whately, Thomas.** Practical Observations on the Cure of the Gonorrhoea Virulenta in Men. London, printed for J. Johnson, T. Cadell and Davies, and J. Callow, by W. Smith, 1801. 4 Blätter, 119 Seiten, 1 Kupfertafel. - Angebunden: Whately, Thomas. Observations on Mr. Home's Treatment of Strictures in the Urethra; with an improved Method of Treating certain Cases of those Diseases. London, printed for J. Johnson, T. Cadell and Davies, and J. Callow, by W. Smith, 1801. IV Seiten, 1 Blatt, 112 Seiten, 1 Kupfertafel mit 1 Blatt Tafelerklärung. Neuer Halblederband mit Rückenvergoldung. € 380,-

Zwei sehr seltene Werke desselben Verfassers in ersten Ausgaben. - Wellcome V, 421; Callisen XXI, 98; Hirsch/Hübötter V, 918. - Thomas Whately (gestorben 1821) praktizierte als Chirurg in London. „Distinguished for his skill in treating strictures of the urethra with diseases of the bladder“ (Watkins/Shoberl). Die Schriften dieses tüchtigen Arztes waren Hirsch/Hübötter zufolge sehr geschätzt.

53 **Ziemssen, Hugo Wilhelm v. (Hrsg.).** Handbuch der Hautkrankheiten. 2 Bände. Leipzig, F.C.W. Vogel, Leipzig. 1883-1884. Porträt-Frontispiz, XII, 724 Seiten - XII, 664 Seiten mit 82 Abbildungen im Text. Original-Leinenbände mit goldgeprägtem Rückentitel und dezenter Linienvergoldung. € 300,-

Erste Ausgabe eines großen Klassikers der Dermatologie. - Bildet Band XIV des Handbuchs der Speciellen Pathologie und Therapie, hrsg. v. H. v. Ziemssen, unter Mitwirkung der damals bedeutendsten Dermatologen. - Von tadelloser Gesamterhaltung

Nachschlagewerke Bibliographien Faksimiles

54 **Bogeng, G. A. E.** Geschichte der Buchdruckerkunst. 2 Bände. Hellerau und Berlin, Demeter, 1930-1941. Folio. Mit zahlreichen teils farbigen Tafeln und Abbildungen, 4 Blätter, 671 Seiten - 3 Blätter, 610 Seiten. Rote Original-Halblederbände mit schwarzem Rückenschild (etwas berieben). € 350,-

Erste Ausgabe des groß angelegten und reich illustrierten Standardwerkes. - WBB 15943. -Band I: Der Frühdruck. Band II: (bearbeitet von H. Barge) Die Entwicklung der Buchdruckerkunst vom Jahre 1500 bis zur Gegenwart. - Sehr gut erhalten. - Der 1973 bei Olms erschienene Reprint enthielt 2 Textbände und 1 Tafelband und ist nicht annähernd mit der hier vorliegenden schönen Original-Ausgabe vergleichbar.

55 **Callisen, A. C. P.** Medicinisches Schriftsteller-Lexicon der jetzt lebenden Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker und Naturforscher aller gebildeten Völker. 33 Bde. Kopenhagen 1830-1838 und Altona 1839-1845. (Reprint Nieuwkoop, de Graaf 1964). Original-Leinen. € 500,-

Garrison/Morton 6754. - Biographien aller Mediziner von ca. 1760 bis ca. 1842 mit ihren Veröffentlichungen. Durch die zeitliche Begrenzung vorzüglich benutzbar. Das mit Abstand umfangreichste biographische Lexikon zum Thema für diese Periode. Petzoldt: „Ein mit höchst anerkennenswertem Fleisse und umfassender Kenntnis und Ausdauer bearbeitetes Werk, voll der schätzbarsten Materialien.“ - „The first attempt to give an indexed author catalogue of an entire period including the contents of periodicals, was the 'Medicinisches Schriftsteller-Lexicon' (33 volumes 1830-1845) of the Danish surgeon Carl Peter Callisen (1787-1866). As a complete conspectus of the medical literature of the last half of the 18th century and the first third of the 19th, this production ranks with Haller's as one of the most wonderful things ever achieved by a single man. It is invaluable for scope and accuracy“ (Garrison, History of Medicine 719). - Tadellos erhalten.

56 **Erman, Wilhelm und Ewald Horn.** Bibliographie der deutschen Universitäten. Systematisches geordnetes Verzeichnis der bis Ende 1899 gedruckten Bücher und Aufsätze über das deutsche Universitätswesen. 3 Bände. Leipzig und Berlin, 1904-1905. 3 Bände. Halblederbände der Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln und Lederecken. € 480,-

Schneider 424: „In seiner Vollständigkeit einzig dastehendes Quellenwerk“. - Totok/Weitzel: II,94: „Verzeichnet Literatur über das deutsche Universitätswesen einschließlich der deutschsprachigen Universitäten Österreichs, der Schweiz und des Baltikums. Teil 1 bringt nach Sachgruppen geordnete allgemeine Literatur über die Universitäten, Teil 2 bringt Schriften über einzelne Universitäten, alphabetisch nach Städten“. Fast 40.000 des öfteren kommentierte Eintragungen, alle mit Standortnachweisen. Mindestens 30.000 der Titel erschienen außerhalb des Buchhandels und dürften anderweitig schwer nachzuweisen sein. Band 3 enthält Nachträge und ein kumulierendes Verfasser-, Titel- und Sachregister. - Tadellos erhalten.

57 **Hirsch, August (Herausgeber)**. Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Durchgesehen und ergänzt von W. Haberling, F. Hübotter und H. Vierordt. Dritte, unveränderte Auflage. 5 Bände und Ergänzungsband. - Nebst: Fischer, Isidor: Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre. Zugleich Fortsetzung des Biographischen Lexikons der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Zweite und dritte, unveränderte Auflage. 2 Bände. - Zusammen 8 Bände. München und Berlin, Urban & Schwarzenberg, 1962. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. Original-Leinenbände. € 1.450,-

Die seit über 30 Jahren vergriffene und gesuchte maßgebliche Ausgabe, hier mit den beiden äußerst seltenen Fortsetzungsbänden von Isidor Fischer, die sonst fast immer fehlen. Die ersten 5 Bände und der Ergänzungsband umfassen den Berichtszeitraum von der Antike bis 1880, die beiden Fortsetzungsbände den von 1880 bis 1930. - Garrison/Morton 6716 (EA 1884-88): „This is one of the best sources of medical biography up to 1880, with useful bibliographical notes. A revised edition, incorporating a revision of Pagel, was completed in 1935 and reprinted, Munich, 1962.“ - Das zweibändige Fortsetzungswerk Fischers bei Garrison/Morton unter 6732 verzeichnet. - Von tadelloser Gesamterhaltung.

58 **Hirschberg, Julius**. Geschichte der Augenheilkunde. 11 Teile und Register in 7 Bänden. Leipzig 1899-1918. (Reprint Hildesheim, Olms, 1978). XCVII, 4719 Seiten, 95 Tafeln. Mit einem Vorwort von H. Schipperges. Grüne Original-Kunstlederbände mit Rückenschild. € 350,-

„This monumental work remains today the authoritative history of ophthalmology. Its thoroughness and critical judgement mark it as one of the greatest of all histories of scientific subjects. Forms Vols. 12-15 of Graefe-Saemisch Hdb. d.gesamt.Augenheilkunde, 2. Auflage“ (Garrison & Morton No 5996)

59 **Lanckoronska, Maria und Richard Oehler**. Die Buchillustration des XVIII. Jahrhunderts in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Leipzig, Maximilian-Gesellschaft, Leipzig 1934. Folio. Mit 536 Abb. auf 212 Lichtdrucktafeln. Folio., Pappbände mit Titelschildchen auf Rücken und Deckel. € 300,-

Standardwerk in einem tadellosen Exemplar. Erster Teil: Die deutsche Buchillustration des Spätbarock und Rokoko. Zweiter Teil: Die deutsche und schweizerische Buchillustration des Vorklassizismus. Dritter Teil: Die Buchillustration des XVIII. Jahrhunderts in Österreich. Die Buchillustration des Klassizismus und der Frühromantik in Deutschland und der Schweiz. In 800 nummerierten Exemplaren auf Bütten gedruckt.

60 **Ludwig, Christian Friedrich**. Einleitung in die Bücherkunde der praktischen Medizin. Zum Gebrauche praktischer Aerzte und zu Vorlesungen bestimmt. Leipzig, S. L. Crusius, 1806. XXIV, 506 Seiten, 2 Blätter. Pappband der Zeit mit Rückenschild. € 250,-

Erste Ausgabe dieser systematischen Bücherkunde in 28 Abschnitten über das Gesamtgebiet der praktischen Medizin. - Hirsch/Hübotter III, 859/860.

61 **McDowell, Frank**. McDowell series of plastic surgical indexes. Edited by Frank McDowell. 5 Bände. Baltimore, Williams & Wilkins, 1977-1981. Gr.-8°. Original- Leinen. € 600,-

Fundgrube für die Geschichte der Plastischen Chirurgie. - Garrison/Morton 5768.2. - "This is the fifth volume of five, which together comprise a nearly total index of the plastic surgical literature of the world from the beginning of time until now. The 'McDowell Series' will occupy only 9 inches of space on a desktop, and should prove an invaluable tool for the practicing surgeon, the surgical researcher, and the surgical teacher" (Vorwort zum 5. Band). - Bd. I: The Zeis index and history of plastic surgery. 900 B. C. - 1863 A. D. Translated, with additions and revisions, by Thomas J. S. Patterson. XXIX, 315 Seiten. - Bd. II: The Patterson index of plastic surgery 1864-1920. - Bd. III: The Leuz index of plastic surgery 1921-1946. VIII, 1123 Seiten. VIII, 609 Seiten. - Bd. IV: The great index of plastic surgery 1946-1971. VII, 1159 Seiten. - V. The Honolulu index of plastic surgery 1971-1976. VI, 849 Seiten.

62 **Poggendorff, Johann Christian**. Biographisch-Literarisches Handwörterbuch zur Geschichten der exacten Wissenschaften enthaltend Nachweisungen über Lebensverhältnisse und Leistungen von Mathematikern, Astronomen, Physikern, Chemikern, Mineralogen usw. aller Völker und Zeiten. Nachdruck der Ausgabe Leipzig, Barth 1863 - 1904. 4 in 6 Bänden. Amsterdam und Leipzig, Israel (Bd. I/II) und Zentralantiquariat, 1970-71. Orig.-Leinen. € 400,-

Das umfassendste Nachschlagewerk zum Thema. - Einbände teils leicht ausgebleicht; gutes Exemplar.

63 **Schedel, Hartmann.** Das Buch der Croniken vnd geschichten. Nürnberg, A. Koberger, 23. Dezember 1493. Folio (47,5 x 32 cm). 2 doppelblattgroße Holzschnitt-Karten und 1808 Holzschnitte (inkl. Wiederholungen) von M. Wohlgemuth und W. Pleydenwurff, 10 unnum., 286 num., 1 unnum. Bl., gotische Type, 59 Zeilen. Ganzpergamentband mit 2 Schließen (Nachdruck Leipzig, Hendel, 1933). € 550,-

Aufwendig gefertigter, repräsentativer Nachdruck (der schönste von allen), gedruckt in der Offizin Max Breslauer auf Hadernbüttlen, das eigens für dieses Buch angefertigt wurde. Die Bindearbeiten besorgte die Buchbinderei H. Sperling in Leipzig. Im Druckvermerk am Schluß handschriftlich nummeriert 418)

Erste deutsche Ausgabe der am reichsten illustrierten Inkunabel mit Holzschnitten von hohem künstlerischem Rang. - Hain 14510; BMC II, 437; Schramm XVII, S. 9; Waller 141; Wellcome 5822; Vogt, Das Bild des Kranken 351; Goldschmid, Entwicklung und Bibliographie der pathologisch-anatomischen Abbildung 242; Putscher, Geschichte der medizinischen Abbildung 15. - Sechs Monate nach der lateinischen Original-Ausgabe gedruckt und - da in kleinerer Auflage erschienen - weitaus seltener als diese. Nicht nur wegen ihres Inhalts, sondern auch wegen der Fülle und Mannigfaltigkeit ihrer Illustrationen besitzt die Schedelsche Chronik eine unvergleichliche geschichtliche und kulturhistorische Bedeutung. Besonders hervorzuheben ist die doppelblattgroße Deutschlandkarte am Schluß, die doppelblattgroße Karte der alten Welt sowie die bekannten großen Ansichten der wichtigsten deutschen und italienischen Städte. - Der universell gebildete Verfasser, der ab November 1463 in Padua drei Jahre lang medizinische Vorlesungen besuchte und nach seiner Rückkehr aus Italien zunächst in seiner Geburtsstadt als Arzt praktizierte, "was a prominent member of the medical community in Nuremberg and was ably assisted in his task by another Nuremberg physician Hyronimus Muenzer. The book contains numerous biographies. Those of medical significance include Galen, Isaac Judaeus, Rhazes, Serapion the Elder, Avicenna, Avenzoar, and Averroes. There are also reports on epidemics and plagues and the widespread mental affections, such as the sects of flagellants and wandering dancers, as well as material about hospital construction and public sanitation" (Heirs of Hippocrates 135). - "Auf Bl. 12 befinden sich zehn Abbildungen von Mißgeburten und Wundergestalten, in zwei Randleisten von je 5 Bildchen angeordnet. Es findet sich ein Wolfskopf, ein Cyclop, eine Gestalt mit dem Gesicht auf dem Rücken, ein Mensch mit lappigen Ohren und einer mit einem einzigen großen Fuß. Auf der Rückseite befindet sich links eine Leiste von sechs, rechts eine von 5 Bildern, unter denen eine Doppelbildung und ein Mensch mit Schwanenhals genannt seien. Ferner befinden sich auf späteren Blättern noch vereinzelte Bilder von Doppelbildungen menschlichen und fabelhaften Ursprungs" (Goldschmid). Hervorzuheben wären noch die künstlerisch bedeutenden Totentanzholzschnitte (siehe die Abbildung auf der ersten Umschlagseite). - Makelloses Exemplar

64 **Zopf, Hans und Gerd Heinrich.** Berlin-Bibliographie. 10 Bände. Berlin, de Gruyter, 1965-1987 und München, Saur, 1995-1999. Blauer Original-Leinenband. € 350,-

Herausgegeben von der Historischen Kommission. Umfaßt den Berichtszeitraum bis 1993 mit Nachträgen für 1992. Zopf und Heinrich bearbeiteten den ersten Band, bei den Folgebänden wechselten die Bearbeiter.

Nachträge

65 **Le antichità di Ercolano esposte.** 9 Bände (alles Erschienene). Neapel, Regia Stamperia, 1755-1792. Folio (49 x 38 cm). Mit gestochenen Titel, 2 gestochenen Porträts, 609 teils gefalteten Kupfertafeln und 1 gefalteten gestochenen Karte. Prächtige marmorierte Lederbände der Zeit mit zwei Rückenschildern und reicher ornamentaler Rückenvergoldung (gering berieben). € 33.000,-

Einzig Ausgabe des grandiosen Prachtwerks mit großformatigen Illustrationen über die antiken Kunstschatze, die bei den Ausgrabungen von Herculaneum und Pompeji gefunden wurden, zugleich die erste autorisierte Publikation dieser sensationellen Funde. Luxuriös gestaltet und nach Gattungen geordneter Bestandskatalog (vgl. Steiner, Die Anfänge der Archäologie in Folio und Oktav S. 33 Nr. 1). - Millard IV, S. 3, Nr. I (sehr ausführlich); Cicognara 2645; Ebert 711; Ornamentstichsammlung Berlin 3947; Brunet I, 314: "Ouvrage très curieux et magnifiquement exécuté". - This is the first attempt at a systematic description of the archaeological finds made at Herculaneum during the eighteenth century, and is the most important source for the development of neo-classical art. Both the finds and information concerning them was jealousy guarded to the extent that these descriptive volumes were generally only presented as gifts by the King of the Two Sicilies to other members of European royalty (Kissner 109). - Das äußerst opulent ausgestattete Werk umfaßt folgende Abteilungen: Le pitture antiche d'Ercolano e contorni incise con qualche spiegazione (Bände I-V) 1757-79. - De bronzi di Ercolano e contorni. Tomo primo busti. Tomo secondo statue. (Bände VI-VII) 1767-71. - Le lucerne ed i candelabri d'Ercolano (Band VIII) 1792. - Catalogo degli antichi monumenti dissotterrati dalla discoperta città di Ercolano per ordine della maestà di Carlo Rè delle due Sicilie, ed di Gierusalemme (Band IX, dieser wohl in 2. Aufl.) 1755. - Schönes breitrandiges Exemplar in herrlichen zeitgenössischen Lederbänden, innen teils etwas gebräunt und fleckig. Die Anzahl der Porträts bei den einzelnen Exemplaren schwankt deshalb, da einige doppelt eingebunden waren.

66 **Sammlung mit 540 montierten farbigen Stoffmustern auf 90 Musterkarten.** Wien. (Ca. 1875). (28 x 19,5 cm). Mit 540 Original-Stoffmuster auf 90 ausgestanzten Musterblättern. Lose in moderner Leinwand-Kassette. € 1.250,-

Umfangreiche Stoffmustersammlung einer auf der Weltausstellung 1873 in Wien mit einer Verdienstmedaille ausgezeichneten österreichischen, vermutlich sogar Wiener Textilfabrik die leider nicht exakt zu bestimmen war. - Die Musterkarten (16,5 x 24,5 cm) mit jeweils 6 gestanzten Ausschnitten in den Maßen 3 x 5 cm bis ca. 5 x 8,5 cm und dahinter montierten Stoffmustern sind auf moderne Kartonblätter montierten. Die Stoffmuster selbst befinden sich meist in farbfrischem Erhaltungszustand, lediglich einige Blätter sind etwas braunfleckig, angestaubt und mit kleinen Läsuren.



ANTIQUARIAT WINFRIED KUHN

Courbièrestr. 8
10787 Berlin

0175 - 24 34 314

mail@kuhn-rarebooks.com

www.kuhn-rarebooks.com

UST-ID / VAT DE 274609885

Mitglied im Verband Deutscher Antiquare und in der International League of Antiquarian Booksellers

Impressum

Antiquariat Winfried Kuhn
Courbièrestr. 8
10787 Berlin
+49 (0)175 - 24 34 314
mail@kuhn-rarebooks.com

Mitglied im Verband Deutscher Antiquare und in der International League of Antiquarian Booksellers
Steuernummer: 18/405/00082 USt-IdNr. / VAT: DE 274 609 885

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Antiquariats Winfried Kuhn

Inhaber: Winfried Kuhn Anschrift: Courbièrestr. 8, 10787 Berlin, Deutschland
USt-IdNr.: DE 274 609 885 Tel.: +49 (0) 30 - 890 94990

Das Angebot ist freibleibend. Preise in Euro incl. 7% MwSt. Versand erfolgt auf Kosten des Empfängers. Die Höhe der Versandkosten richtet sich nach dem Gewicht der Sendung, der Versandart und der Versicherungsprämie. Wir verschicken alle Sendungen - sowohl Inland als auch Ausland - entsprechend versichert. Soweit es sich um keinen Verbrauchsgüterkauf im Sinne des §474 BGB handelt, erfolgt der Versand gem. §447 BGB auf Gefahr des Empfängers. Eigentumsvorbehalt gemäß § 449 BGB.

Mängel sind nicht immer angegeben, aber stets im Preis berücksichtigt.

Unsere Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zahlbar. Bei uns unbekanntem Besteller behalten wir uns eine Lieferung gegen Vorkasse und den Versand der Bestellung als Paket vor. Bei größeren Aufträgen und Bibliotheksbestellungen sind wir gerne bereit, individuelle Zahlungsmodalitäten zu vereinbaren.

Soweit es sich bei dem Besteller um einen Verbraucher im Sinne des §13 BGB handelt, ist dieser zum Widerruf seiner Vertragserklärung nach den gesetzlichen Bestimmungen §355 BGB berechtigt. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist innerhalb von einem Monat in Textform oder durch Rücksendung der Ware uns gegenüber zu erklären, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung genügt.

Die Ware ist gut und sicher verpackt zurückzusenden, wobei der Besteller bei Waren bis zu einem Wert von 40 € die Kosten der Rücksendung zu tragen hat, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten.

Soweit es sich nicht um einen Verbrauchsgüterkauf im Sinne des § 474 BGB handelt, ist Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin.

Zahlungsweise

Alle Zahlungen haben ohne Abzug und spesenfrei auf mein Konto bei der Berliner Sparkasse zu erfolgen.

Datenschutzerklärung

Der Betreiber dieser Seiten nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung.
Für sämtliche Fragen in Bezug auf den Datenschutz in unserem Unternehmen und für die Ausübung Ihrer unten stehenden Rechte wenden Sie sich bitte an:
Antiquariat Winfried Kuhn, Courbièrestr. 8, 10787 Berlin / 0175 - 24 34 314 / mail@kuhn-rarebooks.com

Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne aktive Angabe personenbezogener Daten möglich. Personenbezogene Daten sind Angaben über sachliche oder persönliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbar natürlichen Person.

Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder E-Mail-Adressen) erhoben werden, erfolgt dies aufgrund Ihrer Einwilligung und in dem nachfolgend genannten Umfang, soweit möglich, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Die von uns gespeicherten personenbezogenen Daten werden umgehend gelöscht, sobald sie in untenstehendem Sinne von uns nicht mehr benötigt werden.

Datenerfassung beim Besuch unserer Website

Bei der bloß informatischen Nutzung unserer Website, also wenn Sie sich nicht registrieren oder uns anderweitig Informationen übermitteln, erheben wir nur solche Daten, die Ihr Browser an unseren Server übermittelt (sog. „Server-Logfiles“). Wenn Sie unsere Website aufrufen, erheben wir die folgenden Daten, die für uns technisch erforderlich sind, um Ihnen die Website anzuzeigen:

- Unsere besuchte Website
- Datum und Uhrzeit zum Zeitpunkt des Zugriffs
- Menge der gesendeten Daten in Byte
- Quelle/Verweis, von welchem Sie auf die Seite gelangten
- Verwendeter Browser
- Verwendetes Betriebssystem
- Verwendete IP-Adresse (ggf.: in anonymisierter Form)

Die Verarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO auf Basis unseres berechtigten Interesses an der Verbesserung der Stabilität und Funktionalität unserer Website. Eine Weitergabe oder anderweitige Verwendung der Daten findet nicht statt. Wir behalten uns allerdings vor, die Server-Logfiles nachträglich zu überprüfen, sollten konkrete Anhaltspunkte auf eine rechtswidrige Nutzung hinweisen.

Cookies

Um den Besuch unserer Website attraktiv zu gestalten und die Nutzung bestimmter Funktionen zu ermöglichen, verwenden wir auf verschiedenen Seiten sogenannte Cookies. Hierbei handelt es sich um kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden. Einige der von uns verwendeten Cookies werden nach dem Ende der Browser-Sitzung, also nach Schließen Ihres Browsers, wieder gelöscht (sog. Sitzungs-Cookies). Andere Cookies verbleiben auf Ihrem Endgerät und ermöglichen uns oder unseren Partnerunternehmen (Cookies von Drittanbietern), Ihren Browser beim nächsten Besuch wiederzuerkennen (persistente Cookies). Werden Cookies gesetzt, erheben und verarbeiten diese im individuellen Umfang bestimmte Nutzerinformationen wie Browser- und Standortdaten sowie IP-Adresswerte. Persistente Cookies werden automatisiert nach einer vorgegebenen Dauer gelöscht, die sich je nach Cookie unterscheiden kann.

Teilweise dienen die Cookies dazu, durch Speicherung von Einstellungen den Bestellprozess zu vereinfachen (z.B. Merken des Inhalts eines virtuellen Warenkorbs für einen späteren Besuch auf der Website). Sofern durch einzelne von uns implementierte Cookies auch personenbezogene Daten verarbeitet werden, erfolgt die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO entweder zur Durchführung des Vertrages oder gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen an der bestmöglichen Funktionalität der Website sowie einer kundenfreundlichen und effektiven Ausgestaltung des Seitenbesuchs.

Wir arbeiten unter Umständen mit Werbepartnern zusammen, die uns helfen, unser Internetangebot für Sie interessanter zu gestalten. Zu diesem Zweck werden für diesen Fall bei Ihrem Besuch unserer Website auch Cookies von Partnerunternehmen auf Ihrer Festplatte gespeichert (Cookies von Drittanbietern). Wenn wir mit vorbenannten Werbepartnern zusammenarbeiten, werden Sie über den Einsatz derartiger Cookies und den Umfang der jeweils erhobenen Informationen innerhalb der nachstehenden Absätze individuell und gesondert informiert.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Browser so einstellen können, dass Sie über das Setzen von Cookies informiert werden und einzeln über deren Annahme entscheiden oder die Annahme von Cookies für bestimmte Fälle oder generell ausschließen können.

Bitte beachten Sie, dass bei Nichtannahme von Cookies die Funktionalität unserer Website eingeschränkt sein kann.

Kontaktaufnahme

Im Rahmen der Kontaktaufnahme mit uns (z.B. per E-Mail) werden personenbezogene Daten erhoben. Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Beantwortung Ihres Anliegens bzw. für die Kontaktaufnahme und die damit verbundene technische Administration gespeichert und verwendet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist unser berechtigtes Interesse an der Beantwortung Ihres Anliegens gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO sowie die mit Eingabe der Daten von Ihnen erklärte Einwilligung.

Zielt Ihre Kontaktaufnahme auf den Abschluss eines Vertrages ab, so ist zusätzliche Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Ihre Daten werden nach abschließender Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Dies ist der Fall, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist und sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Ihre Rechte als Betroffener

Das geltende Datenschutzrecht gewährt Ihnen gegenüber dem Verantwortlichen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten umfassende Betroffenenrechte (Auskunfts- und Interventionsrechte), über die wir Sie nachstehend informieren:

- Auskunftsrecht gemäß Art. 15 DSGVO: Sie haben insbesondere ein Recht auf Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, die Herkunft Ihrer Daten, wenn diese nicht durch uns bei Ihnen erhoben wurden, das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik und die Sie betreffende Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer solchen Verarbeitung, sowie Ihr Recht auf Unterrichtung, welche Garantien gemäß Art. 46 DSGVO bei Weiterleitung Ihrer Daten in Drittländer bestehen;
- Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO: Sie haben ein Recht auf unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger Daten und/oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten unvollständigen Daten;
- Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu verlangen. Dieses Recht besteht jedoch insbesondere dann nicht, wenn die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, solange die von Ihnen bestrittene Richtigkeit Ihrer Daten überprüft wird, wenn Sie eine Löschung Ihrer Daten wegen unzulässiger Datenverarbeitung ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, wenn Sie Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, nachdem wir diese Daten nach Zweckerreichung nicht mehr benötigen oder wenn Sie Widerspruch aus Gründen Ihrer besonderen Situation eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe überwiegen;
- Recht auf Unterrichtung gemäß Art. 19 DSGVO: Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO: Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen, soweit dies technisch machbar ist;
- Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung von Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden wir die betroffenen Daten unverzüglich löschen, sofern eine weitere Verarbeitung nicht auf eine Rechtsgrundlage zur einwilligungslosen Verarbeitung gestützt werden kann. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt;
- Recht auf Beschwerde gemäß Art. 77 DSGVO: Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie - unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs - das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes.
- Widerspruchsrecht: Wenn wir im Rahmen einer Interessensabwägung Ihre Personenbezogenen Daten aufgrund unseres überwiegenden berechtigten Interesses verarbeiten, haben Sie das jederzeitige Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen diese Verarbeitung Widerspruch mit Wirkung für die Zukunft einzulegen.

Machen Sie von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch, beenden wir die Verarbeitung der betroffenen Daten. Eine Weiterverarbeitung bleibt aber vorbehalten, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Eine für uns zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie wie folgt:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 13889-0
Fax: +49 (0)30 2155050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Wir gehen allerdings davon aus, dass sich kein Grund für eine Beschwerde ergeben wird und dass wir Ihre diesbezüglichen Anliegen im persönlichen Kontakt zu Ihrer Zufriedenheit erledigen können.

Berlin, 15.06.2018